

Von Princeton an die TUM

Günter Schmidt-Gess (33) wechselt die Fronten: Als Referent der Hochschulleitung der TUM betreut der ehemalige Dozent der Prince-

ton University zukünftig strategische Projekte der Hochschulleitung. Zum Einstand wirkte er an den Anträgen zur Exzellenzinitiative von Bund und Ländern mit.



Günter Schmidt-Gess
Foto:
Albert Scharger

Seine breite Allgemeinbildung ebnet dem ausgesprochenen Generalisten viele Wege und erlaubt ihm auch, sich auf neuen Gebieten sicher zu bewegen. Seine vielfältigen Interessen hat er im Studium und in seiner Promotion »The Legacy of Chronos. Temporality of Re-

volution in Culture, Science, and Politics« am renommierten German Department der Princeton University ausgebildet.

Seine Qualitäten als Teamleader stellte Schmidt-Gess bereits vor zwei Jahren unter Beweis: Im Humanities Council Time Project, Princeton, einem transdisziplinären Wissenschaftsprojekt von Geistes- und Naturwissenschaften, war er als Projektmanager tätig und lernte die Anforderungen der Koordination von Forschungsgruppen und der Vermittlung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft kennen. Hier arbeitete er mit ausgezeichneten Wissenschaftlern zusammen, betreute die Redaktion von Veröffentlichungen und organisierte Meetings und Seminare.

Der Einser-Abiturient, der vor seinem Wechsel in die USA an der Universität Hamburg Philosophie, Germanistik und Psychologie studiert hat, kennt das amerikanische Hochschulsystem sehr gut: Acht Jahre war er als Graduate Student und Dozent in Santa Barbara und Princeton tätig. Seit seiner Rückkehr aus den USA ist ihm vor allem an der Forschungsförderung gelegen. Sein Ziel ist es, die TUM im internationalen Vergleich aufschließen zu sehen.

Und sonst? Günter Schmidt-Gess ist versierter Film-Liebhaber: »Alpha-ville von Jean-Luc Godard und Brazil von Terry Gilliam sind meine Lieblingsfilme.« Daneben geht er

aber auch häufig ins Theater, hält sich mit Laufen und Inline-Skaten fit und freut sich schon auf die bayerische Bergwelt.

red

Wer, was, wo?

Prof. **Klaus A. Kuhn**, Ordinarius für Medizinische Statistik am Klinikum rechts der Isar der TUM, trat im Oktober 2005 seine zweijährige Amtszeit als erster Vizepräsident der wissenschaftlichen Fachgesellschaft GMDS e.V., der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie, an. Ab Oktober 2007 wird er für zwei Jahre das Amt des Präsidenten der GMDS (www.gmds.de) übernehmen.

Prof. **Gerhard Müller**, Ordinarius für Baumechanik der TUM, wurde zum Executive Vice President der European Association for Structural Dynamics (EASD) ernannt.

Prof. **Michael Schemann**, Ordinarius für Humanbiologie der TUM am Wissenschaftszentrum Weihenstephan, wurde in den Geschäftsführenden Vorstand und den Stiftungsrat der Stiftung für Neurogastroenterologie berufen. Die Stiftung wurde von Prof. Thomas Frieling, Direktor der Medizinischen Klinik II des Klinikums Krefeld, zur Förderung des wissenschaftlichen Arbeitens auf dem Gebiet der Neurogastroenterologie gegründet.

Günter Schmidt-Gess, Ph.D.
Wissenschaftlicher Referent des Präsidenten
Tel.: 089/289-25200
schmidtg@zv.tum.de